

jahr 1911 erbrachte einen Reingewinn von M. 71 902, verwendet zur Tilg. der Unterbilanz (M. 12 603) aus 1910, sowie zu Rücklagen. Anfang 1912 konnten weitere Verkäufe getätigt werden. Diese reduzieren das Immobil.-Kto auf M. 1 530 315 u. die Hypoth.-Schulden auf M. 979 200.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 22./4. 1911 sollte über Herabsetzung des A.-K. auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien beschliessen, doch wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Hypotheken (31./12. 1911): M. 1 403 200, verzinsl. zu 4 u. 4¹/₄%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rücklagen, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 15 126, Waren 52 843, Immob. 2 079 315, Mobil. 3482, Fuhrpark 4178, Betriebsutensil. 23 972, Masch. 18 339, Effekten 81 915, Hypoth. 299 750, Debit. 522 254. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 1 403 200, Akzepte 81 504, Kredit. 544 573, R.-F. 23 595 (Rüchl.), Immobil.-Res. 45 000 (Rüchl.), Vortrag 3306. Sa. M. 3 101 179.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 12 603, Unk. u. Steuern 45 375, Zs. 9943, Krankenkasse, Alters- u. Unfallversch. 7749, Reparatur u. Unterhalt. 8066, Abschreib. 16 774, Gewinn 71 902. Sa. M. 172 414. — Kredit: Betriebsgewinn M. 172 414.

Dividenden 1900—1911: 7, 7, 5, 5, 2, 4, 5¹/₂, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Architekt Jul. Herm. Lönholdt, Kaufm. Ernst Hch. Lönholdt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. jur. Paul Neumann, Dr. Carl Schlessner, Frankf. a. M.; Herm. Christner, Rittergut Harmuthsachsen; Graf Aug. Bismarck. *

Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten in Frankfurt a. M.,

Neue Mainzerstr. 43.

Gegründet: 13./5. 1896. Die Ges. übernahm das Baugeschäft der Gebr. Helfmann in Frankf. a. M. für zus. M. 504 159.

Zweck: Ausführung von Hochbauten, Tiefbauten, Eisenbahnbauten, Beton- und Eisenbetonbauten aller Art für eigene und fremde Rechnung; Erwerb und Veräusserung oder sonstige Verwertung von Grundstücken, Betrieb aller dem Baugewerbe dienenden Hilfsgeschäfte, sowie Herstellung und Verwertung von Baumaterialien. Die Bauarbeiten 1911 umfassten hauptsächlich wieder Aufträge für Staats- und Kommunalbehörden, Akt.-Ges. etc.; für 1912 ist der Auftragbestand aus bereits in Ausführung begriffenen Bauten ein bedeutender, auch gingen neue umfangreiche Aufträge ein. Die Ges. besitzt u. betreibt eine Ziegelei in Eschborn. Zu dem Immobil.-Besitz, Buchwert Ende 1911 M. 3 221 827, wird bemerkt, dass die Anteil. u. Immobil. gegen das Vorjahr in einigen Positionen unverändert vorgetragen wurden. Das Betriebsergebnis der Ziegelei Eschborn war im J. 1911 günstiger als in den Vorjahren. Der Besitzstand an Grundstücken in Frankf. a. M. umfasst das Geschäftshaus „Zum Taubenhof“, Schillerstrasse 13 und Rahmhofstrasse 2—4, den Lagerhof und Bauhof Gutleutstrasse 310, das Wohn- und Geschäftshaus Hanauer Landstrasse 27, Ecke Hölderlinstrasse, die Liegenschaft Neue Mainzerstrasse 38, Ecke Grosse Gallusstrasse 21 u. einige Äcker in Bornheimer Gemarkung u. ein Grundstück an der Hausener Chaussee. Der Besitzstand an Grundstücken ausserhalb Frankf. a. M. umfasst folgende: verschiedene Grundstücke in Eschborn u. Kelsterbach, ferner das sogenannte Schlossgrundstück in Kelsterbach, 5 Beamtenwohnhäuser in Kelsterbach, verschiedene Grundstücke in Griesheim und einen Steinbruch in Binau. Bei einem Teil der Anteil. sind im J. 1910 Rückzahlungen auf die gemachten Einzahlungen erfolgt: Das Konsort. „Strassburger Gelände“ hat weitere M. 90 000 Rückzahlungen aus Verkäufen bewirkt, sodass die Anteil. nunmehr noch mit M. 140 750 zu Buch steht. Das „Acco-Liquidations-Konsort.“ hat im J. 1911 weitere 5% der Einzahlung zurückgezahlt, so dass die Beteiligung noch M. 18 334 beträgt. Das von der Süddeutschen Diskonto-Ges. geführte Terrain-Konsort. „Neu-Ostheim“ hat eine weitere Einzahlung erfordert, so dass die Anteil. nunmehr mit M. 124 850 zu Buch steht. Das Konsort. „Griesheimer Grundstücke I“ hat im Jahre 1911 weitere M. 100 000 aus Verkäufen zurückgezahlt. Gegen das Vorjahr unverändert blieben folgende Anteil.: Konsort. „Eckenheimer u. Ginnheimer Gelände“ mit M. 158 400; Konsort. „Griesheim II“ mit M. 36 400; „Konsort. für Stickstoffgewinnung“ mit M. 42 900; 6% Prior.-Anleihe der „Bad-Orb“ G. m. b. H. mit M. 8000; Strassenherstellungs-Konsort. Bad-Orb mit M. 7000. Neu hinzugekommen ist eine Anteil. an einem Kraftwerk-Unternehmen, welche nach Abschreib. von Stempel, Spesen u. Agio zu pari mit M. 100 000 in der Bilanz enthalten ist. Das Konsort. „Eckenheimer u. Ginnheimer Gelände“ hat die auf dem Eckenheimer Besitz lastende Passivhypothek aus erlöstem Kaufpreise zurückbez. Das Konsort. „Forsthausstrassen-Gelände“ hat einen weiteren Betrag zur Ausschüttung gebracht, welcher als Restgewinn angesehen werden kann u. in die Bilanz eingestellt worden ist. Aus dem Besitzstand der drei von der Ges. geführten Konsortien, welche die Ginnheimer Höhe betreffen, von urspr. 86.878 qm Bauland sind bis Ende 1911 im ganzen 50.285 qm Bauplätze verkauft worden, so dass der Bestandsvortrag 36 593 qm Bauplätze umfasst. Das Konsort. hat im J. 1911 mehrere Kapitalrückzahl. von zus. M. 560 000 bewirkt, so dass vorgetragen werden: die Anteil. am Konsort. „Ginnheimer Höhe“ mit M. 204 768 u. am Konsort. „Krebs-Pfaff“ mit M. 11 371. Die Anteil. der Konsortien „Ginnheimer Höhe“ an der „Gaea-Terrain-Ges. m. b. H.“ beträgt gegen das Vorjahr unverändert M. 68 172.